

## Zusammenfassung eines Infobriefes des Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) in Berlin-Pankow

### Wenn die Schule zu Hause stattfindet - Tipps für Familien

Als Eltern können Sie weder den Schulunterricht ersetzen noch die Rolle der Lehrkraft einnehmen. Die inhaltlichen Aufgaben bekommt ihr Kind von der Schule gestellt. Ihre Aufgabe wird es sein, ihr Kind zu unterstützen und zu motivieren. Wir haben für Sie Tipps und Anregungen zusammengestellt, um die kommenden Wochen zu gestalten.

### **Wie organisiere ich das Lernen zu Hause?**

- Verschaffen Sie sich mit Ihrem Kind einen Überblick darüber, was in einer Woche zu erledigen ist.
- Klären Sie Erwartungen an Ihr Kind.
- Konkretisieren Sie, welche Aufgaben besonders wichtig sind.
- Schreiben Sie einen Wochenplan mit einer täglichen Aufgabenliste (Erledigte Aufgaben dürfen durchgestrichen werden - das motiviert!)
- Der Arbeitsplatz für die Schulaufgaben sollte ruhig sein. Bewegte Bilder im Hintergrund (z.B. TV) lenken ab.
- Arbeitsphasen sollten begrenzt werden (z.B. 30 Minuten), anschließend erfolgt eine Pause.
- Wenn die Aufgaben für einen Tag erledigt sind, hat ihr Kind frei!

### **Wie motiviere ich mein Kind zum Lernen?**

- Planen Sie die Lernzeit gemeinsam. Geben Sie Ihrem Kind dabei einen Vertrauensvorschuss.

- Vereinbaren Sie realistische Lernziele.
- Erreichte Ziele sollten belohnt werden.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wie es sich bei Schwierigkeiten helfen kann.
- Seien Sie ein positives Vorbild und zeigen Sie, dass die Lerninhalte bedeutsam sind.

### **Wie lernt mein Kind nachhaltig?**

Je nach Lernziel und Lerninhalt sind unterschiedliche Techniken hilfreich:

- Wichtige Punkte unterstreichen und notieren
- Inhalte eigenständig zusammenfassen oder anderen erklären
- Einprägen durch wiederholtes Vorlesen, entwickeln von bildhaften Darstellungen
- Eigene Fragen zum Lerngegenstand entwickeln
- Überschriften zu Abschnitten formulieren

### **Wie strukturieren wir als Familie den Tag?**

Der Wegfall gewohnter Aktivitäten stellt große Herausforderungen an die Selbstorganisation:

- Versuchen Sie einen Tagesrhythmus mit festen Aufstehzeiten und gewohnten Ritualen einzuhalten.
- Planen Sie gemeinsame Mahlzeiten und bereiten Sie das Essen gemeinsam mit den Kindern vor.
- Planen Sie Aktivitäten für die Freizeit ein: malen, basteln, spielen, Bewegungs- und Sportangebote ([www.youtube.com/albaberlin](http://www.youtube.com/albaberlin))
- Begrenzen Sie die Medienzeit

## **Wenn die Luft brennt... - Wie gehe ich mit Konflikten um?**

- Nehmen Sie sich Zeit, setzen Sie sich gemeinsam an einen Tisch und klären Sie die Konflikte in Ruhe (nicht, wenn Sie sich gerade ärgern).
- Sprechen Sie darüber, wie Sie und ihr Kind die Situation wahrnehmen. Bleiben Sie freundlich und zugewandt.
- Suchen Sie nach einer gemeinsamen Lösung.
- Bei einer Eskalation unterbrechen Sie das Gespräch und setzen es später fort.

## **Lagerkoller - und was jetzt?**

Wenn gewohnte Tagesabläufe und Beschäftigungen wegfallen kann irgendwann durch Eintönigkeit ein Gefühl der Langeweile auftreten.

Langeweile sollte nicht mit Medien erstickt werden. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit eigene kreative Ideen zu entdecken.

Kinder profitieren, wenn Eltern mehr Zeit haben und gemeinsam etwas gebastelt oder gespielt wird.

## **Wie mit der Angst umgehen, wenn sie kommt?**

Die Kinder können durch die Veränderungen verunsichert sein und Fragen wie „Warum darf ich nicht mehr in die Schule?“, „Was ist das für ein Virus?“, ... können auftreten.

- Versuchen Sie ruhig zu bleiben und besprechen Sie mit Ihrem Kind über Fragen, die es hat.
- Kindgerechte Informationen gibt es auf der Seite der Kindernachrichten logo oder auf der Webseite der Meditricks GmbH.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, was Sie als Familie tun können, um sich vor der Krankheit zu schützen: Regelmäßiges

Händewaschen und in die Armbeuge niesen oder husten können Sie gemeinsam üben.

Es sollte sich nicht alles um das Corona-Virus drehen.

Eine fröhliche Atmosphäre zuhause hilft beim Lernen und Wohlfühlen.